

Neue
Kommunale Schriften
51

Kommentare
Monographien
Leitfäden
Textsammlungen

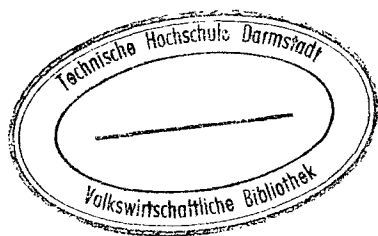
Kommunale Finanzwirtschaft

Systematische Darstellung
unter besonderer Berücksichtigung
der Rechtsgrundlagen
in Schleswig-Holstein

von

Hans Thiem

Vorsitzender Richter am
Schleswig-Holsteinischen
Verwaltungsgericht



Deutscher Gemeindeverlag
Verlag W. Kohlhammer

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungen	XII
ERSTER TEIL: Aufgaben der Finanzwirtschaft	1
A. Begriff Finanzwirtschaft	1
B. Kommunale Finanzwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft	2
C. Finanzwirtschaft und Haushaltswirtschaft	6
D. Finanzwirtschaft und Kommunalpolitik	7
I. Ausgabenentscheidung	7
II. Kommunale Finanzpolitik	9
III. Einbindung der kommunalen Finanzpolitik in die staatlichen Zielsetzungen	12
ZWEITER TEIL: Kommunale Finanzhoheit	22
A. Begriff und Formen der Finanzhoheit	23
B. Finanzhoheit und Selbstverwaltungsgarantie	26
I. Überblick	26
II. Garantie nach Bundesrecht	28
1. Gemeinden	28
2. Gemeindeverbände	38
III. Garantie nach Landesrecht	39
1. Grundsätze der Finanzausstattung	39
2. Gemeinden und Kreise	40
a) Steuerhoheit	40
b) Finanzausgleich	43
c) Kostenausgleich bei kommunaler Fremdverwaltung	44
3. Finanzausstattung sonstiger kommunaler Körperschaften	49
C. Finanzhoheit und Finanzkraft	51

	Seite
DRITTER TEIL: Kommunale Finanzverfassung	53
A. Begriff	53
B. Finanzsystem	54
C. Rechtsgrundlagen der kommunalen Finanzverfassung ..	63
I. Bundesrecht	63
1. Verfassungsgarantie	63
2. Sonstige bundesrechtliche Abgabenregelungen.	72
II. Landesrecht	75
 VIERTER TEIL: Einnahmearten kommunaler Haushalte	 87
A. Klassifikation der Einnahmen	87
B. Privatrechtliche Einnahmen	92
I. Das Vermögen als Grundlage privatrechtlicher Einnahmen	 93
II. Einnahmen aus Kapitalvermögen	95
III. Einkünfte aus Grundvermögen	96
IV. Einnahmen aus Einrichtungen und Unternehmen...	100
1. Überblick	100
2. Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen	 100
a) Abgrenzungsmerkmale	100
b) Selbstfinanzierung	102
aa) Wirtschaftliche Unternehmen	102
a 1) Entwicklung	102
a 2) Heutige Rechtslage	104
a 3) Abgrenzung von öffentlichen und privaten Unternehmen	 105
bb) Nichtwirtschaftliche Unternehmen ...	106
cc) Angleichung der Ziele	107
dd) Zuordnungsfragen	109
c) Organisation	111
aa) Unselbständige Einrichtungen	112
a 1) Regiebetriebe und nichtrechts- fähige Stiftungen	 112
a 2) Eigenbetriebe	112
bb) Selbständige Einrichtungen und Unternehmen	 115
b 1) Öffentlich-rechtliche Einrichtungen	115
b 2) Juristische Personen des Privat- rechts	 118

	Seite
3. Rechtliche Einordnung der Einnahmen aus Einrichtungen	121
a) Gewinnzuweisungen selbständiger Einrichtungen	121
b) Einkünfte unselbständiger Einrichtungen	122
aa) Wahlmöglichkeit der Gestaltung des Leistungsverhältnisses	122
bb) Vorgeschiedene Form des Leistungsverhältnisses	122
V. Einnahmen aus Veräußerungserlösen	124
C. Abgaben	126
I. Abgaben als Teil der öffentlichen Lasten	128
II. Finanz- und Sonderabgaben	129
III. Arten der Finanzabgaben	134
1. Steuern	134
2. Entgeltabgaben	135
a) Begriff	135
b) Individuelle Entgeltabgaben	136
c) Kollektive Entgeltabgaben	137
d) Finanzwirtschaftlicher Standort der Entgeltabgaben	139
3. Abgabenprinzipien und Abgabentypen	140
IV. Finanzwirtschaftliche Abgabentypen und Rechtsordnung	145
D. Leistungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs	147
I. Grundfragen	148
1. Wesen des Finanzausgleichs	149
a) Aufgaben	149
b) Beziehungen zwischen Finanzausgleich, Aufgabenkompetenz und Ausgabenverantwortung	150
2. Systematik des Finanzausgleichs	153
a) Aufteilung der Finanzmittel	153
aa) Grundüberlegung	153
bb) Typen von Aufteilungssystemen	153
b 1) Trennsystem	153
b 2) Verbundsystem	155
b 3) Mischsystem	157
b) Ergänzender Finanzausgleich	158
aa) Abgrenzung	158
bb) Transfersystem	161
II. Funktionen des ergänzenden Finanzausgleichs ..	164
1. Ausgangslage	164
2. Fiskalische Funktion	166

	Seite
3. Redistributive Funktion	167
a) Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft ..	167
b) Ausgleich externer Effekte	168
4. Strukturpolitische Funktion	169
5. Konjunkturpolitische Funktion	170
III. Instrumente des ergänzenden Finanzausgleichs ..	171
1. Überblick	171
2. Rückzahlbare Zuwendungen	172
3. Nichtrückzahlbare Zuwendungen	173
a) Begriff und Arten	173
b) Allgemeine Finanzausweisungen	176
aa) Rechtscharakter und Zweck	176
bb) Schlüsselzuweisungen	178
b 1) Funktion	178
b 2) Bemessungskriterien	179
b 2.1) Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	179
b 2.1.1) Steuerkraft	179
b 2.1.2) Auszugleichender Bedarf ..	184
b 2.1.3) Verteilungsschlüssel	190
b 2.2) Schlüsselzuweisungen an Kreise.	194
b 2.2.1) Entwicklung	194
b 2.2.2) Bemessung	195
b 2.3) Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	198
cc) Allgemeine Zuweisungen an sonstige kommunale Organisationsformen	199
c 1) Samtgemeinden, Verbandsgemeinden ..	199
c 2) Ämter, Verwaltungsgemeinschaften ..	199
dd) Schlüsselzuweisungen für über- gemeindliche Aufgaben	200
ee) Bedarfszuweisungen	204
ff) Zuweisungen als Ausgleich für den Wegfall von Einnahmequellen	206
c) Zweckzuweisungen	207
4. Ausgleichszahlungen kommunaler Körper- schaften an das Land	218
5. Interkommunaler Finanzausgleich	219
a) Vertikaler interkommunaler Finanzausgleich	220
aa) Finanzausweisungen	220
bb) Umlagen	221
b 1) Begriff, Umlagenberechtigung	221
b 2) Funktion	222
b 3) Rechtscharakter	225
b 4) Bemessung	226
b 5) Festsetzung und Hebung	230
b) Horizontaler interkommunaler Finanzausgleich	232
IV. Finanzausgleichsmasse	233

	Seite
E. Kredite	237
I. Begriff und Abgrenzung	237
II. Materielle Voraussetzungen der Kreditauf- nahme	240
III. Kreditermächtigung	244